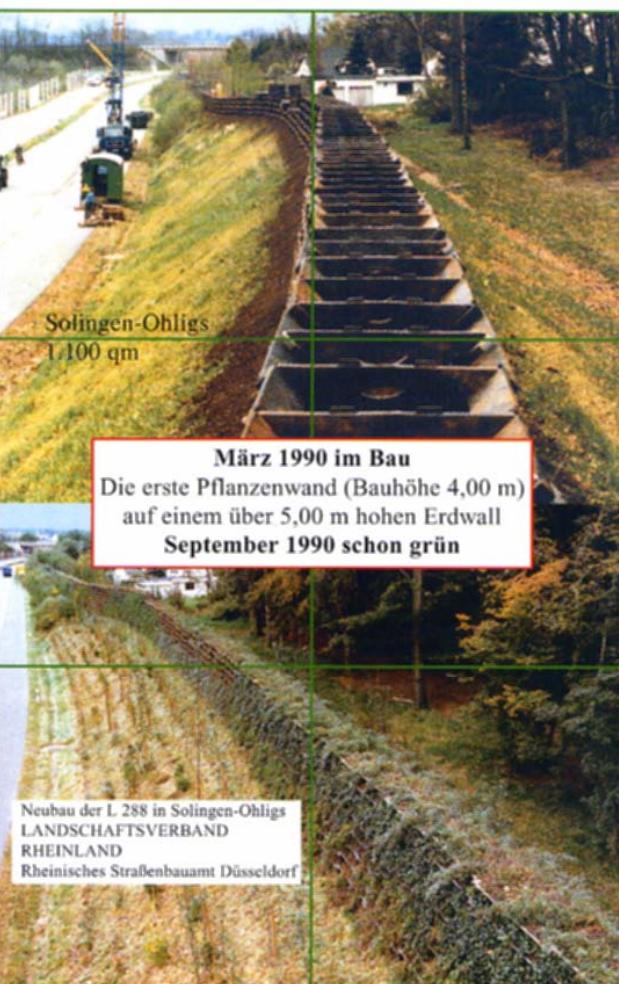


# 1/2005



Lärmschutzwände sind beim heutigen Verkehrsaufkommen ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Erschließung neuer Wohngebiete. Um nichtkalkulierbare Folgekosten zu vermeiden, sollten sie eine Nutzungsdauer von mindestens 25 – 50 Jahren erreichen.

Nutzungsdauergarantie  
der Pflanzenwand  
„Modell Recycling“  
**- EIN LEBEN LANG -**

## Lärmschutz natürlich grün

Originalfoto von 1989



### **AKTUELL:**

- ▶ **Eine Idee wurde Wirklichkeit**
- ▶ **Zustandsbericht nach 16 Jahren**
- ▶ **Auch der Herbst...**



„Die Bauelemente der Pflanzenwand zeigen auch nach 16 Jahren extremer Beanspruchung im Nass-/Trockenbereich keinerlei Alterungs- oder Korrosions-schäden.“

Prof. Dr.-Ing. Heinz Breuer  
Öffentlich bestellter und vereidigter  
Sachverständiger

**Ausführliche  
Informationen  
finden Sie in  
unserem  
Architektenordner  
Lärmschutz**

RSBA KÖLN	Ort / Datum Köln 2.6.89
ABNAHMEIEDERSCHRIFT	
Beschreibung der Leistung: <i>Erste, erste Lärmschutzwand aus der LSN-Baureihe „Modell Recycling“</i>	
Auftraggeber: <i>Fo.-Lüft GmbH über Baudienstleistung/Münster</i>	
Vontrag vom <i>24.2.1983</i>	Nr. / Ak. <i>63/L/58</i>
Nachtragsvertrag vom _____	Nr. / Ak. _____
Nachtragsvertrag vom _____	Nr. / Ak. _____
Nachtragsvertrag vom _____	Nr. / Ak. _____
1. Die Abnahmeverhandlung (VGB/B 5 12) über die Gesamtleistung	
Fand am <i>2.6.89</i> statt.	
2. Teilnehmer:	
Für den Auftraggeber: <i>Lüft, Lübeck</i>	
Für den Auftraggeber: <i>Nikolaus, Schäfer</i>	
3. Die Ausführung der abgenommenen Leistung wurde	
Begonnen am <i>1.4.88</i>	
beendet am <i>1.6.89</i>	
7. Erklärung des Auftraggebers:	
7.1. Die Leistung wird abgenommen:	
– Der Auftraggeber beruft sich vor, alle Rechte wegen der bestandenen Mängel und der in den Nrn. 4 und 5 aufgeführten Aufgaben und Vorfälle geltend zu machen".	
– Der Auftraggeber behält sich vor, die vereinbarte Vertragsstrafe geltend zu machen.	
7.2. Abschluss mit dem Betriebstechnischen Dienst Landesbauaufsicht	
8. Erklärung des Auftraggebers:	
<i>[Handunterschrift]</i>	
<i>Köln, den 2.6.89</i>	<i>Köln, den 2.6.89</i>
Der Auftraggeber: <i>LUFT</i> Unternehmen für Baudienstleistungen Telefon 030/58247	Der Auftraggeber: <i>[Handunterschrift]</i>

1989

## in Köln-Vogelsang an der vierspurig ausgebauten Militärringstraße

### Weltpremiere der 1. Lärmschutzwand aus Recycling-Kunststoff

Nutzungs-garantie  
ein Leben  
lang



Originalfoto von 1989



Originalfoto von 1989

Zur Umsetzung der Idee „Steilwallkonstruktion aus Recycling-Kunststoff“ haben wir viel Arbeit und Kosten in Konstruktion, Materialversuche, Gutachten, Ermittlung der zulässigen Spannungen, Formenbau, Musterwände und Werbung investiert.



Originalfoto von 1989

„Damit die Bürger in Köln-Vogelsang ruhiger schlafen und den Vogelgesang wieder besser hören können.“



2

1988/1989  
Die Pflanzenwand „Modell Recycling“ während der Bauphase und nach der Begrünung



Originalfoto von 1989

Einladung zur Vorstellung der Weltneuheit durch das Presseamt des LVR

einladung

5/10 März 1989



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Weltneuheit: hat eine Recycling-Lärmschutzwand am Militärring in Köln, die bislang auf der Welt einzige "Pflanzwand Modell Recycling" wird hier vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) auf einer 320 Meter langen Versuchsstrecke entlang der stark befahrenen Straße in Köln-Vogelsang eingebaut. Das neue Lärmschutz-System gilt als Patentlösung für gleich drei Umweltprobleme: Wiederverwertung von Kunststoffmüll als Stützenkonstruktion, Füllung der Schallschutzwand mit kompostierten Grünabfällen sowie Bekämpfung von Verkehrslärm, Abgasen und Staub an der Straße. Wir möchten Ihnen diese Weltneuheit, die als erstes Lärmschutz-System vom Umweltbundesamt mit dem "Blauen Engel" ausgezeichnet worden ist, vor Ort auf der Baustelle vorstellen. Ich lade Sie deshalb hiermit ein zu einem

Pressegespräch  
am Donnerstag, 9. März 1989, 14 Uhr,  
im Donnerstag, 9. März 1989, 14 Uhr,  
der katholischen Fachschule für Sozialpädagogik, Vogelsanger Str. 450,  
Köln-Vogelsang (Tel. 0221/581744).

Es informiert Landesdirektor Dr. Dieter Fuchs, Verwaltungschef des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Für von auswärts anreisende Teilnehmer ist der Treffpunkt günstiger über die Anschlussstelle Köln-Bockumhöfen an der Bundesautobahn A 1 (Autobahnring Köln im Nordwesten der Stadt) und dann stadtintern über die Venloer Straße (S 59) bis zum Stadtteil Vogelsang zu erreichen. Hinweis für Benutzer öffentlicher Nahverkehrsmittel: Ab Köln Hbf mit den U-Bahn-Linien 3 oder 4 bis Rothenbuschstraße und umsteigen in die Buslinie 138 bis Haltestelle "Vogelsanger Markt".

Mit freundlichen Grüßen  
[Handunterschrift]  
Wolfgang Giedrich

Wir hatten das Glück, eine für Fortschritt und Innovation aufgeschlossene, mutige Behörde zu finden, damit dieses einzigartige Lärmschutzsystem erstmalig verwirklicht werden konnte.

# 2004 Zustandsbericht der Pflanzenwand in Köln-Vogelsang

## Gewährleistungscheck nach 16 Jahren



19.10.2004

### Baustellenbegehung

#### Äußeres Erscheinungsbild

Die naturbelassene Bepflanzung des Steilwalls hat sich ohne Pflege und ohne regulierende Eingriffe von außen zu einem natürlich grünen Wall entwickelt. In großen Teilen haben einheimische Kräuter und Pflanzen die Grundbepflanzung ergänzt oder auch ersetzt. Ein ökologisches Biotop für Insekten, Vögel und Kleinlebewesen ist entstanden.

#### Innenleben

Das war richtig Arbeit ►

- Freimachen der Pflanzenwand
- und Entnehmen eines Pflanzbretts zur Laboruntersuchung

Ein erstes Ergebnis nach Sichtprüfung:  
Das Baumaterial Recycling-Kunststoff zeigt keine Veränderungen.



### ... und das sagt der Gutachter

Prof. Dr.-Ing. Heinz Breuer

Oststraße 40  
47929 Greifswald  
Tel./Fax: 02158-5621  
e-mail: [heinz-breuer@grmz.de](mailto:heinz-breuer@grmz.de)

3. November 2004

Lüft GmbH  
z. Hd. Herrn Dipl.-Ing. Peter Lüft  
In den 14 Morgen 1 – 5  
55257 Budenheim

Sehr geehrter Herr Lüft,

die Entwicklung und den Bau Ihrer bepflanzten Lärmschutzsteilwände aus Recycling-Kunststoff habe ich von Anfang an, d. h. ab Mitte 1988, mit Beratung, Gutachten und Expertisen begleitet.

Die erste Pflanzenwand „Modell Recycling“ wurde vom 1.12.1988 bis 1.6.1989 am Militärring in Köln-Vogelsang gebaut.

Im Oktober 2004 haben wir die Recycling-Bauelemente dieser ersten Baumaßnahme vor Ort einer Sichtprüfung unterzogen und Proben für das Labor entnommen, um die Produktqualität nach der langen Einsatzzeit von 16 Jahren zu überprüfen.

#### Zertifikat:

Die ausgebauten Bauelemente haben keine qualitativen Einbußen gegenüber ihrem Neuzustand erlitten. Eine Versprödung durch Verwitterung, UV-Einstrahlung und Schadstoff-Korrasion hat nicht stattgefunden. Auch der Einsatz in der Nass-/Trockenzone, Umweltbedingungen, Klimawechsel, Verkehrsabgase und der Langzeiteinsatz haben keine Schäden verursacht.

#### Zusammenfassung:

An den Recycling-Bauteilen der Pflanzenwand in Köln-Vogelsang sind auch nach 16 Jahren keine Alterungs- und Korrosionsschäden erkennbar. Mit praktisch unbegrenzter Haltbarkeit und „lebenslanger“ Nutzungsdauer sind sie zum Bau von bepflanzbaren Lärmschutzwänden ideal geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr.-Ing. Breuer



# Auch der Herbst hat viele schöne Tage

oder Lärmschutz muss kein Fremdkörper in der Wohnlandschaft sein.

Dies gilt im wahrsten Sinne des Wortes für die 1995 gebaute Pflanzenwand in der Gemeinde Ginsheim. Fotografisch dokumentiert im Herbst 2004.

1.600 qm Pflanzenwand mit Bauhöhen von 2,00 m bis 4,66 m, teilweise auf einem Wall gebaut, ergänzen sich wunderschön mit vorgepflanzten Bäumen, Büschen und Hecken.



Besonders auf die inneren, unsichtbaren Werte der Haltekonstruktion aus Recycling-Kunststoff ist Langzeitverlass.



Im Frühjahr und Sommer blüht die Wand, der Herbst mit seinem bunten Laub hat seinen ganz besonderen Reiz und durch die immergrünen Ranker wirkt auch der Winter nicht ganz so grau.



Der Landschaftsarchitekt hat durch seine durchdachte Gestaltung eine wunderschöne Symbiose geschaffen und Lärmschutz mit Wohnen auf einzigartige Weise kombiniert.



**Die Pflanzenwand „Modell Recycling“  
Eine Erfolgsstory von 1988 bis heute und kein Ende in Sicht.**

LÜFT

Herausgeber: LÜFT GmbH, In den 14 Morgen 1-5, 55257 Budenheim, Tel: 06139/29360, Fax: 06139/293611  
E-mail: info@lueft.de, www.lueft.de